

# Entstehung und Verwendung von Konjunkturprognosen

Prof. Dr. Aymo Brunetti  
Universität Bern



# Inhalt

1. Wer macht Prognosen – und wozu?
2. Die Konzepte hinter einer Konjunkturprognose
3. Prognosemethoden
4. Wie entsteht eine Konjunkturprognose?
5. Grenzen von Prognosen
6. Konjunkturprognosen während der Finanzkrise

# 1. Wer macht Prognosen wozu?

## Wer macht Konjunkturprognosen?

- ▶ Finanz- und Wirtschaftsministerien
- ▶ Zentralbanken
- ▶ Private Konjunkturforscher
- ▶ Geschäftsbanken
- ▶ Internationale Organisationen

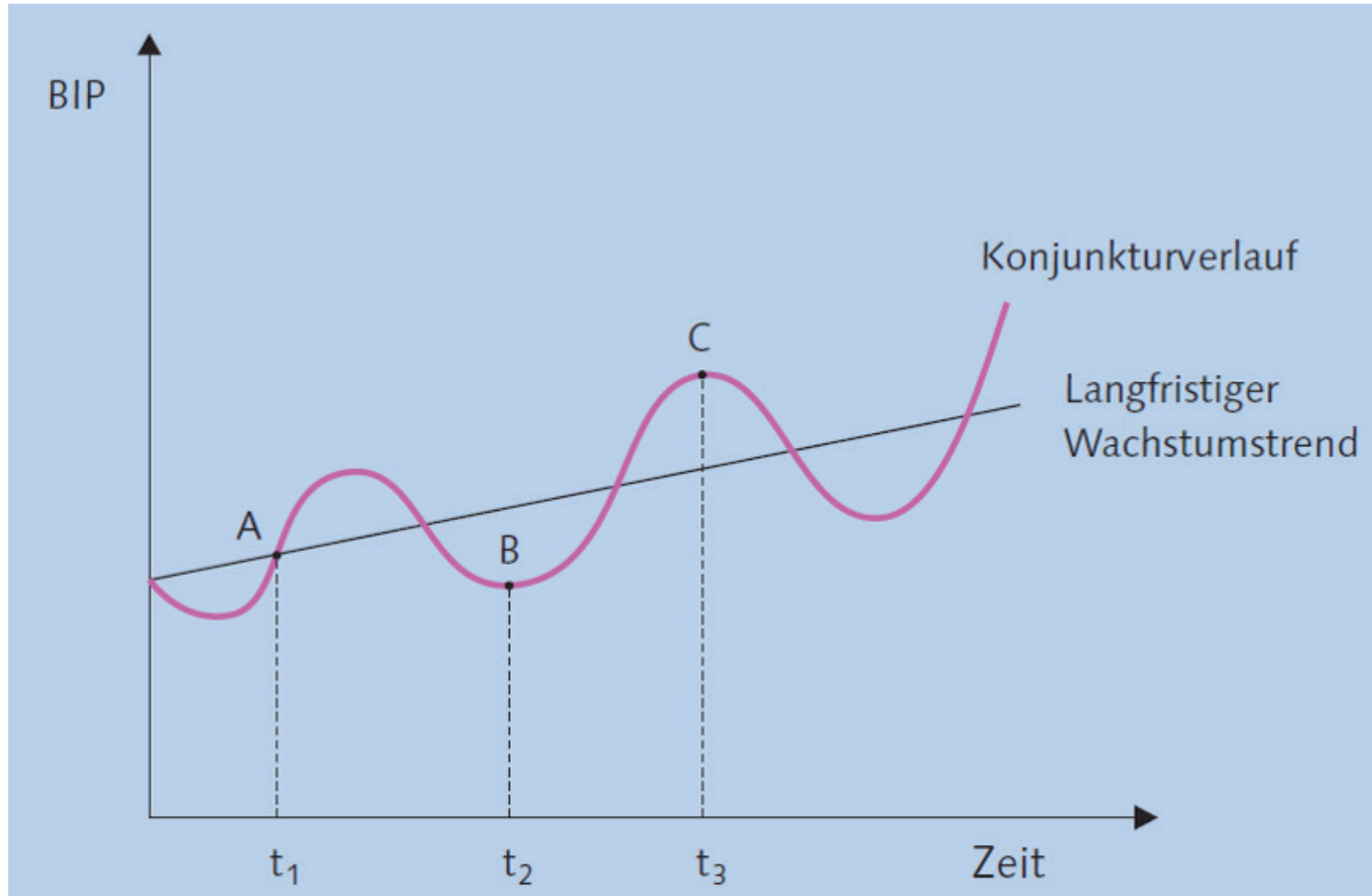
# 1. Wer macht Prognosen wozu?

## Wozu dienen Konjunkturprognosen?

Basis für...

- ▶ die Erstellung staatlicher Budgets und Finanzpläne,
- ▶ geldpolitische Entscheide,
- ▶ unternehmerische Investitionsentscheide,
- ▶ Anlageentscheide,
- ▶ wirtschaftspolitische Beratung.

## 2. Die Konzepte hinter der Prognose



## 2. Die Konzepte hinter der Prognose

### Wichtige Unterscheidung:

#### Wachstumstrend

- ▶ gesamtwirtschaftliches Angebot
- ▶ langfristige Wirtschaftsentwicklung

#### Konjunkturverlauf

- ▶ gesamtwirtschaftliche Nachfrage
- ▶ kurzfristige Wirtschaftsentwicklung

## 2. Die Konzepte hinter der Prognose

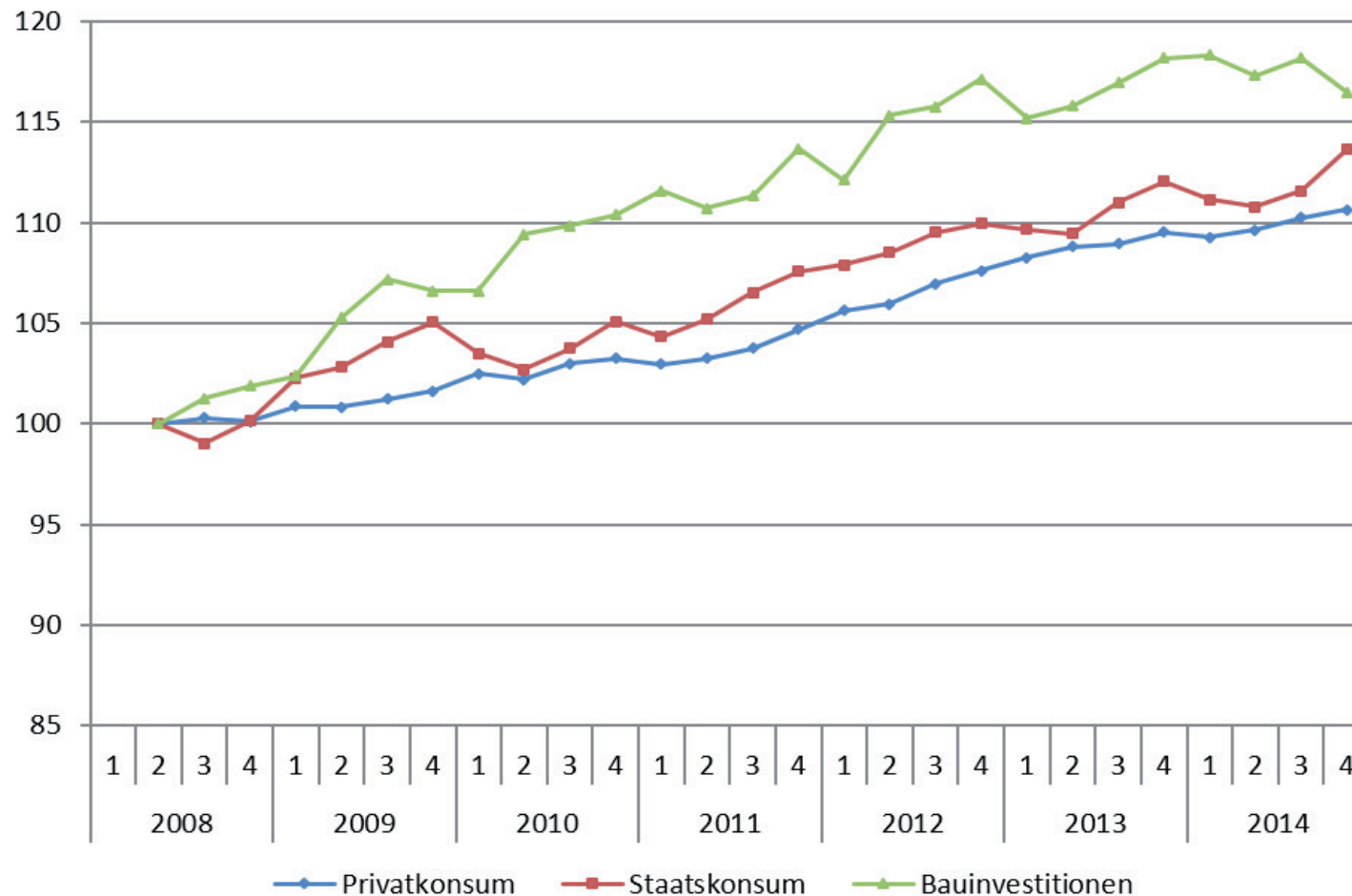
Konjunkturprognose behandelt kurze Frist, deshalb

**Konzentration auf gesamtwirtschaftliche Nachfrage:**

- ▶ Konsum
- ▶ Investitionen (Bau und Ausrüstungen)
- ▶ Staatsausgaben
- ▶ Exporte

## 2. Die Konzepte hinter der Prognose

### Entwicklung Konsum, Bauinvestitionen, Staatsausgaben für die Schweiz

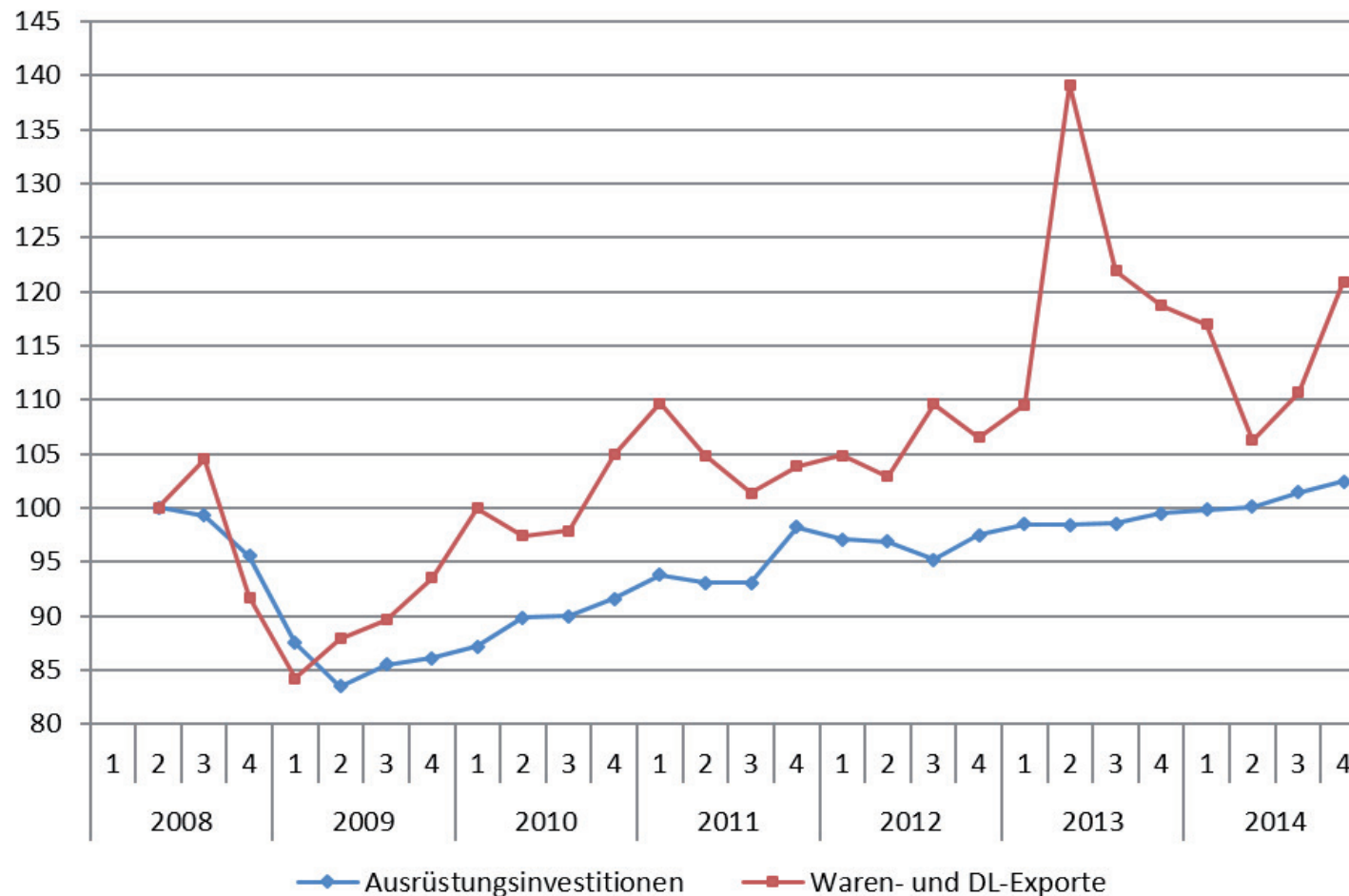


Quelle: SECO



## 2. Die Konzepte hinter der Prognose

### Entwicklung Exporte und Ausrüstungsinvestitionen für die Schweiz



Quelle: SECO

# 3. Prognosemethoden

## Zwei grundsätzliche methodische Ansätze

### 1. Quantitative Methoden

- ▶ Mathematische Modelle basierend auf Theorie
- ▶ Gebrauch von statistischen, historischen Daten
- ▶ Erkennen und Fortschreiben von Trends

### 2. Qualitative Methoden

- ▶ Einschätzungen von Experten
- ▶ Subjektiv und nicht-mathematisch
- ▶ Kombination von Erfahrung und Bauchgefühl

# 3. Prognosemethoden

## Qualitative Methoden

### Vorteile:

- ▶ Auch Nicht-Messbares fließt ein
- ▶ Bauchgefühl erfahrener Analytiker spielt eine Rolle
- ▶ Aktuelles und Erwartungen kann berücksichtigt werden

### Nachteile:

- ▶ Konsistenz kaum zu garantieren
- ▶ Tagesform und Subjektives wichtig

# 3. Prognosemethoden

## Quantitative Methoden

### Vorteile:

- ▶ Konsistenz
- ▶ Objektivität
- ▶ Datenabstützung

### Nachteile:

- ▶ Nur Messbares berücksichtigt
- ▶ Daten täuschen Genauigkeit vor

## 4. Wie entsteht eine Prognose?

In der Regel eine Mischform der Methoden, basierend auf:

- ▶ Verschiedenen quantitativen Modellen
- ▶ Analyse einzelner Konjunkturindikatoren
- ▶ Experteneinschätzungen

## 4. Wie entsteht eine Prognose?

### Beispiel der SECO-Prognose ...

... genauer der «Prognose der Expertengruppe Konjunkturprognosen des Bundes»

### Kombination aus:

- ▶ Zwei unterschiedlichen makroökonomischen Modellen
- ▶ Diskussionen in einer Expertengruppe

## 4. Wie entsteht eine Prognose?

### Expertengruppe besteht aus Experten von:

- ▶ SECO, Eidg. Finanzverwaltung, Eidg. Zollverwaltung, Bundesamt für Statistik
- ▶ Schweizerische Nationalbank (Beobachter)

### Diskussionen an der Sitzung über

- ▶ Annahmen Weltkonjunktur
- ▶ Ergebnisse der quantitativen Modelle
- ▶ Prognose jeder Nachfragekomponente
- ▶ Zusammenfassung zur Gesamtprognose
- ▶ Risiken der Prognose

## 4. Wie entsteht eine Prognose?

<b>Ausgewählte Prognoseergebnisse zur schweizerischen Wirtschaft</b>				
Vergleich der Prognosen vom März 15 und Dezember 14				
Veränderung zum Vorjahr in %, Quoten				
	<b>2015</b>		<b>2016</b>	
	März 15	Dez. 14	März 15	Dez. 14
BIP	<b>0,9%</b>	2,1%	<b>1,8%</b>	2,4%
Konsumausgaben:				
Private Haushalte und POoE	<b>1,5%</b>	1,9%	<b>1,3%</b>	1,9%
Staat	<b>2,6%</b>	2,4%	<b>2,6%</b>	2,2%
Bauinvestitionen	<b>-1,5%</b>	1,0%	<b>0,0%</b>	1,0%
Ausrüstungsinvestitionen	<b>1,5%</b>	3,0%	<b>2,7%</b>	4,0%
Exporte	<b>0,7%</b>	4,1%	<b>3,8%</b>	4,8%
Importe	<b>2,4%</b>	4,4%	<b>3,1%</b>	4,8%
Beschäftigung (Vollzeitäquivalente)	<b>0,8%</b>	1,0%	<b>0,6%</b>	1,3%
Arbeitslosenquote	<b>3,3%</b>	3,0%	<b>3,4%</b>	2,8%
Landesindex der Konsumentenpreise	<b>-1,0%</b>	0,2%	<b>0,3%</b>	0,4%

Quelle: Expertengruppe Konjunkturprognosen des Bundes



## 5. Grenzen von Prognosen

### Punktlandungen sind so gut wie unmöglich

- ▶ «Veraltete» Daten (Wetterprognosen haben es leichter)
- ▶ Wenige, krude Daten zu hochkomplexem System
- ▶ Unkalkulierbare Psychologie spielt eine wichtige Rolle

## 5. Grenzen von Prognosen

### Faustregeln zur Verlässlichkeit von BIP-Prognosen:

- ▶ Prognosen zum laufenden Jahr sind relativ zuverlässig
- ▶ Prognosen zum nächsten Jahr sind äusserst unsicher
- ▶ Prognosen zum übernächsten Jahr sind Science Fiction

aber....

- ▶ BIP-Prognosen zum durchschnittlichen Wachstum in zwanzig Jahren sind wieder etwas zuverlässiger.

## 5. Grenzen von Prognosen

### Der Begleittext ist wichtiger als die genauen Zahlen

- ▶ Annahmen zu exogenen Faktoren der Prognosen (Auslandkonjunktur, Geldpolitik, übrige Wirtschaftspolitik)
- ▶ Ausmass und Einschätzung des Risikos gegen oben und unten

## 6. Prognosen während der Finanzkrise

### Ausserordentlich starke Revisionen im Herbst 2008

- ▶ Wendepunkte der Konjunktur ohnehin schwer zu prognostizieren
- ▶ Ausmass des «Lehman-Schocks» wurde unterschätzt, weil die Finanzkrise schon seit Herbst 2007 aktuell war
- ▶ Und vor allem: Es gab keine historischen Vergleichswerte!

## 6. Prognosen während der Finanzkrise

### Zentraler Punkt fehlender Vergleichswerte:

- ▶ Egal ob quantitativ oder qualitativ: Jede Prognose beruht auf Muster der Vergangenheit
- ▶ Erste globale Finanzkrise seit den 1930er-Jahren
- ▶ Deshalb fehlte jeder Vergleichswert (Wirtschaftsstruktur heute völlig anders)
- ▶ Prognose deshalb letztlich ohne echten Kompass

## 6. Prognosen während der Finanzkrise

### Lehren für Prognose in ausserordentlichen Zeiten:

- ▶ Risiken noch stärker betonen als üblich
- ▶ Prognose lediglich als Szenario interpretieren
- ▶ Stufenweises Vorgehen in der Wirtschaftspolitik

... und, besonders wichtig:

- ▶ **Keine Prognosen ist keine sinnvolle Alternative!**